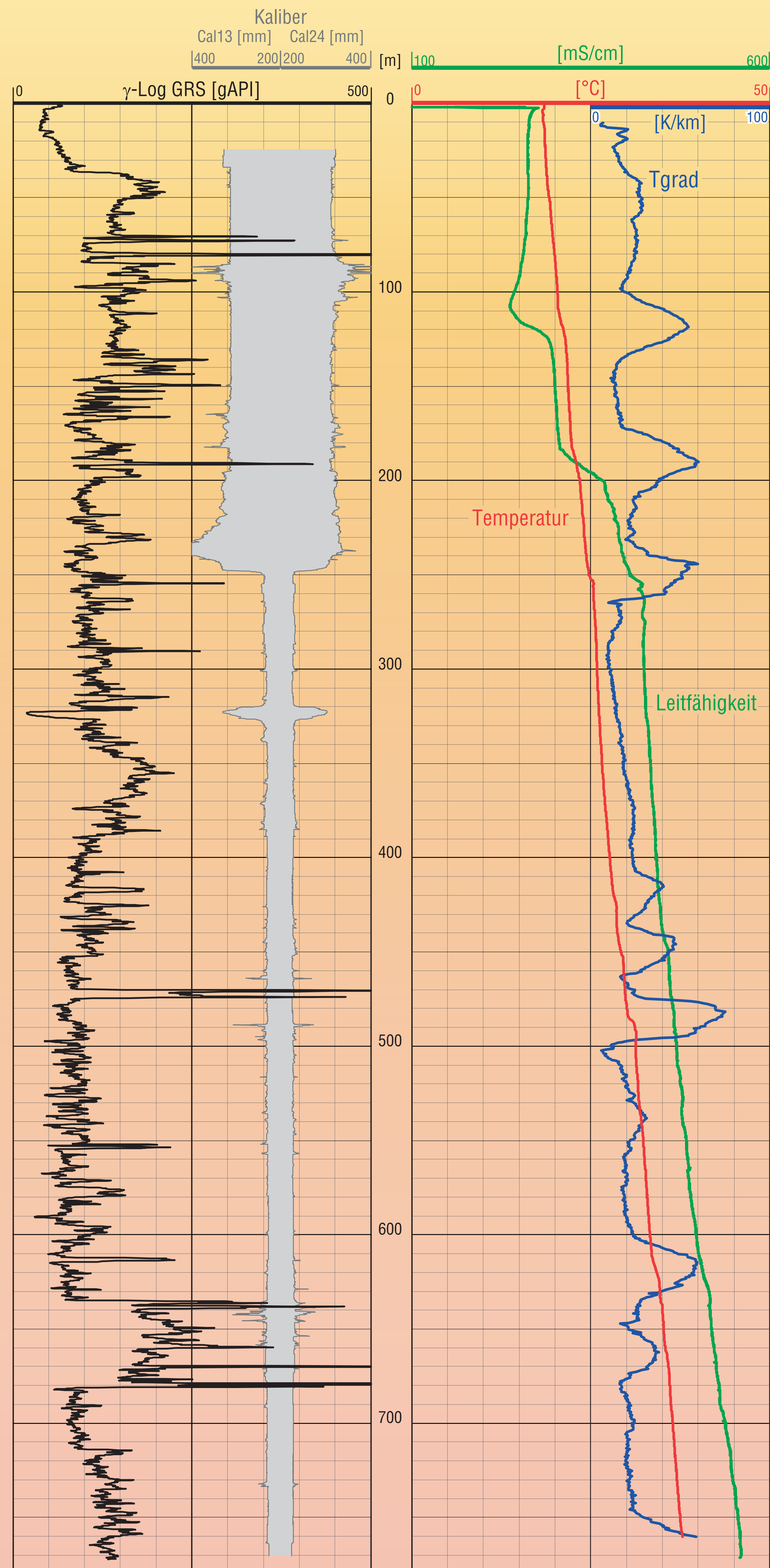


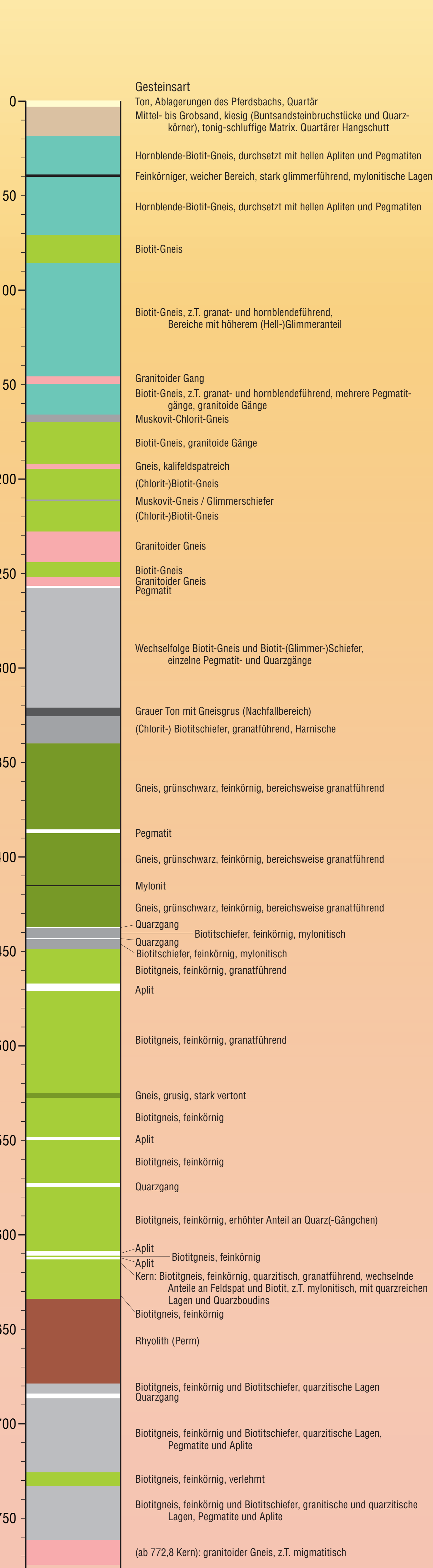
Geologisches Profil

der mitteltiefen Erdwärmesonde Heubach

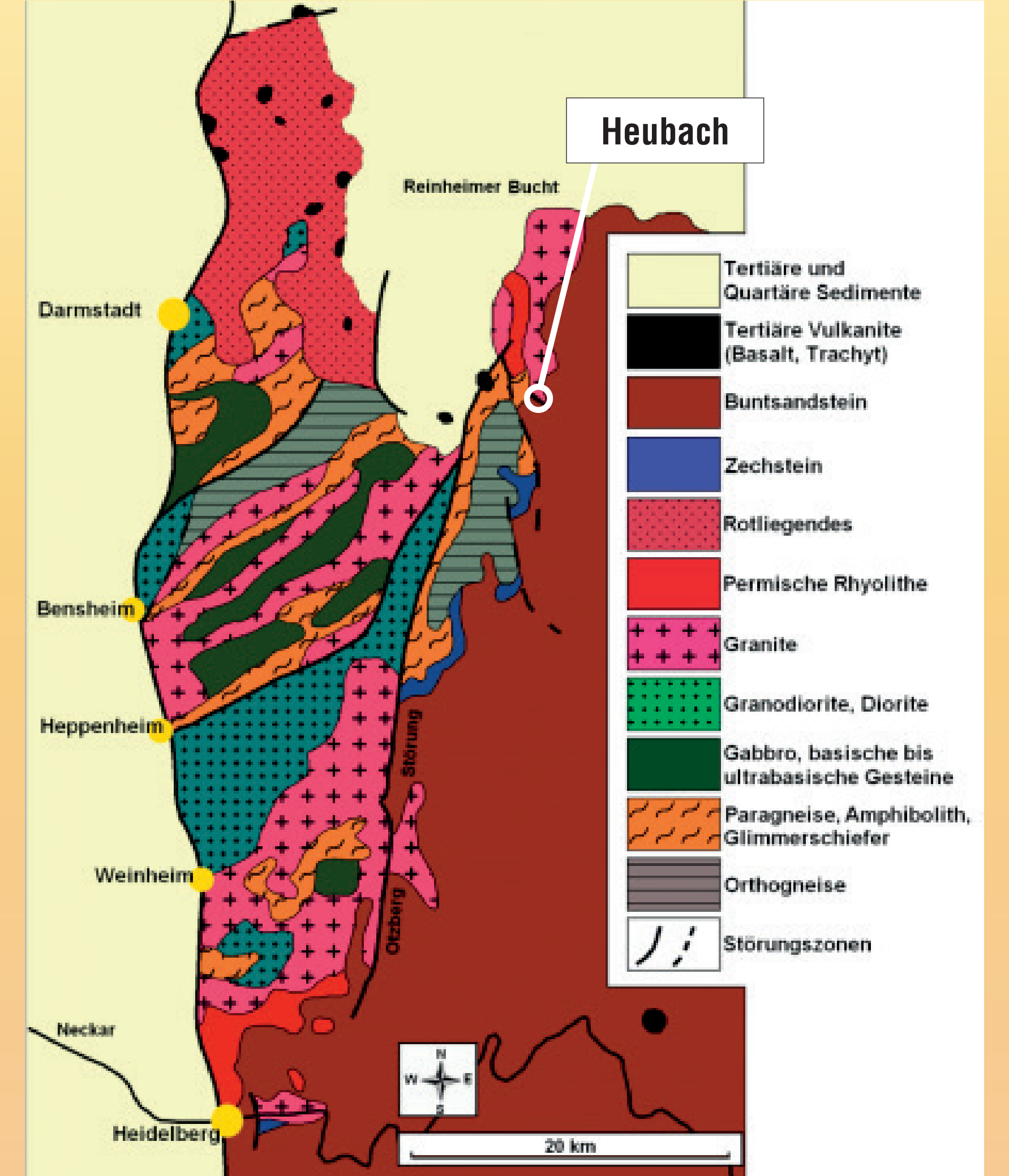
Geophysikalische Bohrlochmessungen



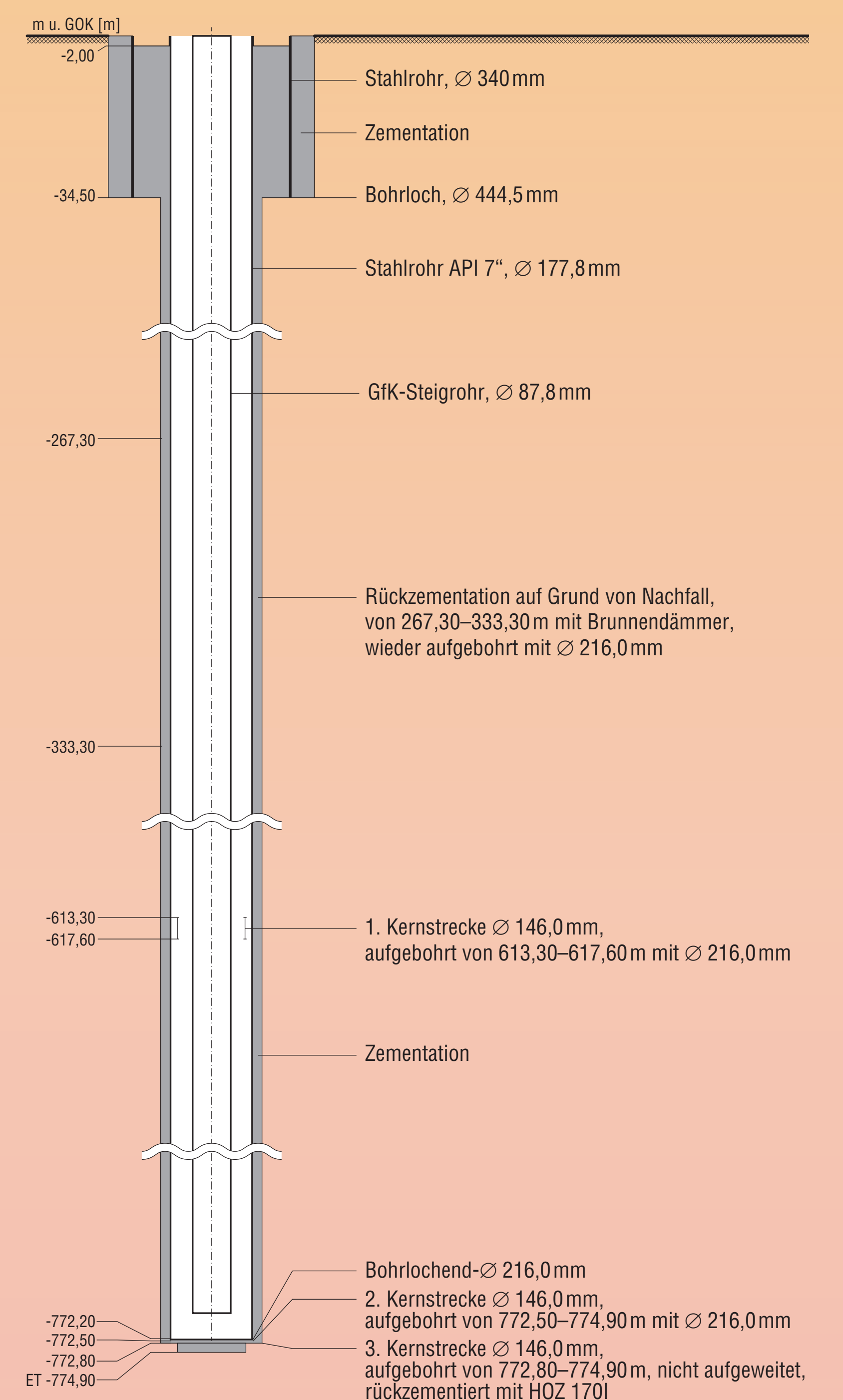
Geologisches Profil



Geologische Übersicht



Bohrungsausbau



Temperatur- und Leitfähigkeitssprünge sowie Kaliberänderungen lassen sich gut mit Ganggesteinen und Mylonithorizonten korrelieren. Hier sind erhöhte Gebirgsdurchlässigkeiten zu vermuten.

Projektleitung:

- HEAG Süd Hessische Energie AG (HSE)



Projektpartner:

- Frenger Systemen BV - Heiz- und Kühltechnik GmbH (Standort, Anwender und Multiplikator)
- Viessmann Werke GmbH & Co KG (Anwendung und Optimierung der Wärmepumpentechnik)
- H. Anger's Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH (Anwendung und Optimierung Bohrtechnik)



Wissenschaftliche Begleitung:

- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (Geologie, Hydrogeologie, geothermische Parameter)
- Universität Kassel (Messkonzept und CO2-Bilanzierung)
- IGT TU Darmstadt (geothermische und hydraulische Parameter)



Förderung durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUEL), mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)



Bearbeiter:

J.-G. Fritsche, A. Kött, M. Kracht, D. Nesbor, T. Reichmann

Ansprechpartner:

Dr. Johann-Gerhard Fritsche, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Postfach 3209, 65022 Wiesbaden, E-Mail: johann-gerhard.fritsche@hlug.hessen.de, Tel: 0611-69 39 917, www.hlug.de

